



BARSIKOWER LANDBOTE

INFORMATIONSBLETT DES
ORTSVORSTANDES BARSIKOW



Ein gesundes und glückliches

2013

Inhalt der Ausgabe

- Fackelumzug
- Weihnachtsbasteln
- Rentnerweihnachtsfeier
- Aus den Ausschüssen der Gemeinde
- Informationen
- Straßenbau

AUSGABE Januar – Februar 2013

WEIHNACHTSFEIER DER SENIOREN

07.12.2012, 14.00 Uhr



Alle Jahre wieder feierten die Senioren von Barsikow im Raum der Feuerwehr - musisch begleitete Frau Inge Hering aus Wusterhausen Weihnachten. Die Sonne schien auf weihnachtlich hübsch dekorierte Tische. Mit kräftiger Stimme und Akkordeon-Tastenschlägen untermalte Frau Hering die durch den Raum schwirrenden Gespräche, während selbstgebackener und gesponsertener Kuchen, Weihnachtsgebäck und selbst ge-

kochte Soljankamundeten. Die Stimmung war heiter und



gelöst.

Mit den neuesten Dorfgeschichten und einem kleinen Geschenk versehen ging es nach 18.00 Uhr wieder nach Hause. Schade nur, dass die Treppe im Feuerwehrhaus eine unüberwindliche Barriere

für einen Teil der Senioren darstellt.

Organisiert wurde die Feier von engagierten Damen des Dorfes Barsikow sowie vom Dorfverein. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Zum Winterdienst:

Geschoben und abgestumpft wird immer der Busring. Alle anderen Straßen erst ab 10 cm Schneehöhe. Fußwege haben die Anwohner zu schieben und abzustumpfen.

AUS DEM ORDNUNGSAUSSCHUSS AM 12.11.2012

Die Zisterne auf dem Dorfplatz in Barsikow wurde von der Feuerwehr im Rahmen der Winterfestmachung überprüft. Der Behälter enthält 85 m³ Löschwasser. Ablagerungen, die das Löschwasser verunreinigen oder vermindern sind nicht vorhanden.

Die Tätigkeit der Citystreife der letzten drei Jahre wurde lobend hervorgehoben. Präsenz in Barsikow zeigte sie erst kürzlich anlässlich der von Fahrzeugen der Biogasanlage verursachte Verschmutzung der Bahnhofstraße.

AUS DEM BAUAUSSCHUSS AM 13.11.12:

Solarfelder rücken zunehmend in das Interesse von Investoren.

PLANBERATUNG ZUM STRASSENBAU IN BARSIKOW AM 24.10.2012:

Terminkette:

- Beginn der Ausführungsplanung ab sofort
- kurzfristige Abklärung der genauen Lage an Zufahrten mit den Anliegern durch die Gemeindeverwaltung (bis spätestens Freitag, 16. November 2012)
- Veröffentlichung der Ausschreibung in den ersten Januarwochen 2013
- nach Ausschreibung Vergabebeschluss durch die Gemeindevertretung (voraussichtlich Mitte / Ende Februar 2013)
- Einwohnerversammlung mit Baubetrieb zur Klärung organisatorischer Fragen (voraussichtlich März 2013)
- Baubeginn voraussichtlich April 2013

Auszug aus dem Protokoll:

Das vollständige Protokoll der Beratung ist bei der Verwaltung oder bei der Ortsvorsteherin einsehbar.

ZUR BAUMSCHAU AM 26. UND 27.09.12:

Von der Verwaltung ging bisher keine Antwort auf die Anfrage der Ortsvorsteherin bezüglich der Baumschauergebnisse ein.

Termine GV und Ausschüsse:

05.02. Gemeindevertretung

18.02. Ordnungsausschuss

08.01.+19.02. Bauausschuss

14.01. +25.02. Kulturausschuss

22.01.+05.03. Hauptausschuss

FACKELUMZUG

30.10.2012



In den letzten Jahren begannen die zweitägigen Dorffeste mit einem Fackelumzug am Abend des ersten Tages. Im Juli 2012 wurde das Dorffest nicht zwei, sondern nur ein Tag gefeiert. Der Fackelumzug entfiel. Nicht so schlimm,

dachte sich das Festkomitee, den holen wir an einem dunklen Herbstabend nach. Als Termin bot sich Dienstag der 30.10. 2 an. In erster Linie sollten unsere Kinder Spaß haben. Und sie sollten am nächsten Morgen, dem schulfreien Reformationstag ausschlafen können.

Treffpunkt war dieses Mal die Kirche mit einer kleinen Ansprache von Pfarrer Scheidacker. Die Kinder zündeten in der Kirche ihre Laternen an und trugen das Licht aus der Kirche hinaus bis zum Feuerwehrgebäude. Dort brannte schon das Feuer in einer Feuerschale, die Stöcke und der Stockbrotteig warteten. Die Tische waren hübsch mit Süßigkeiten dekoriert. Musik kam aus dem Auto von DJ Andy.

Für Groß und Klein gab es ge-grillte Würste und Getränke. Unge-fähr 20 Kinder nahmen mit ihren Eltern am Umzug teil. Gegen 21.00 Uhr löste sich die Gesellschaft auf.

Ein herzlichen Dank geht an den Dorfverein, der dies alles organisierte.

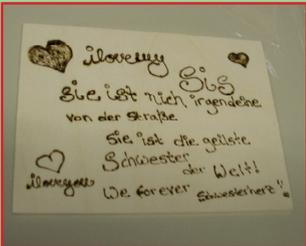


WEIHNACHTSBASTELN

28.11.2012

Am 28.11.2012 fand am Nachmittag ein Weihnachtsbasteln im Gemeinderaum der Barsikower Feuerwehr unter der Leitung des Berlin Brandenburgischen Spielmobilteams statt. Organisiert wurde es von Herrn Kruc. Es standen viele kostenlose Materialien zur Verfügung, so dass die Bastelauswahl schwer fiel. Es sind viele schöne Geschenke entstanden. Wir würden uns freuen, wenn es so eine Veranstaltung im nächsten Jahr wieder geben würde. Wir möchten uns bei allen Verantwortlichen bedanken.

Luisa und Florian Schilling



INFORMATION

06.11.12

Weil die Archäologen auf „Funde“ im ausgehobenen Erdreich an der Nordseite der **Kirche** hofften musste per Hand zugeschippt werden. Gefunden wurden nur reichlich Feldsteine. Viele Hände und der Landwirtschaftsbetriebes Kiesel schafften die Arbeit an einem Vormittag. Herzlichen Dank!



22.11.12

Einbau des Gestühls im Kirchenschiff

Weihnachten konnte mit Gestühl und neuen alten Kronleuchtern gefeiert werden. Noch ist nicht alles perfekt. Es fehlen unter anderem die Altarfenster, die Dachrinne an der Nordseite und die Sakristeitür.



24.11.12

Im Saal der Agrargenossenschaft großer **Kartenspielnachmittag**, organisiert vom Märkischen Anglerverein e.V. Nackel.

26.11.- 05.12.12 **Friedhof**

Nun ist sie wirklich drin die letzte neue Tür in der Trauerhalle. Das Gebäude erhielt eine neue horizontale Sperrung und innen einen neuen Anstrich. Für das kommende Jahr ist die Dacherneuerung geplant. Mal sehen ob sich die Planung verwirklichen lässt. Auch für das nächste Jahr geplant ist im Rahmen der Trinkwasserleitungserneuerung, eine neue Trinkwasserleitung mit nur noch einem Schacht für die Wasseruhr. Neu auf dem Friedhof ist ein Urnengräberfeld. Jede Grabstelle ist 1 x 1 m groß.

AN ALLE HUNDEBESITZER:

Tüten für die Hundescheiße auf den Spaziergang mitnehmen!!!!!!!!!!!!!!
Besonders viel Tretminen liegen in der Nähe des Neubaublockes!!!!

Es wurde zwar versprochen Anfang November die **Laubsäcke** zu wechseln, warum das nicht erfolgte ist nicht zu ergründen. Das Laub und die Säcke stapelten sich bis zum 04.12.



Auf diesem Wege herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche zu meinem 70igsten.
Barbara Linke

08.12.2012

Weihnachtsfeier der Feuerwehr

Die Kameraden der Feuerwehr schlossen das Jahr 2012 mit einer Weihnachtsfeier ab. Geladen waren auch die Senioren der Feuerwehr und die Ortsvorsteherin. Wie schon vergangenes Jahr sorgte Kamerad Heik für das leibliche Wohl.



15.12.3012

Bei winterlichem Wetter wurde am **Upstall Weihnachten** mit dem Märkischen Anglerverein e.V. Nackel gefeiert.

Anzahl der Kinder im Dorf:

Im Dorf sind per 31.12.2012 23 Kinder / Jugendliche gemeldet. Das jüngste Kind wird im Januar (2013) 8 Monate und das älteste im August (2013) 18 Jahre.

Kinder von 1995—2012

1995: 1 Kind	2004: 1 Kind
1996: 0 Kinder	2005: 0 Kinder
1997: 0 Kinder	2006: 1 Kind
1998: 1 Kind	2007: 2 Kinder
1999: 4 Kinder	2008: 0 Kinder
2000: 1 Kind	2009: 0 Kinder
2001: 0 Kinder	2010: 2 Kinder
2002: 5 Kinder	2011: 4 Kinder
2003: 0 Kinder	2012: 1 Kind

Termine:

01.06.13 Barsikowtreffen mit
500 Jahre Glocken
13.07.13 Dorffest

Termine Feuerwehr:

26.01.13 18:00 Dienstversammlung
08.02.13 19:00 Zugausbildung
22.02.13 19:00 Zugausbildung
01.03.13 19:00 Zugausbildung
09.03.13 09:00 Gemeindeausbildung

WINTER IN BARSIKOW?

Am 06.12.12 viel der zweite Schnee in diesem Jahr. Die Temperaturen fielen unter Null, sodass das Dorf am folgenden Tag weiß überzuckert wirkte. Ein „Schneetag“ folgte. Wer schiebt nun den Schnee vor der Feuerwehr?



Die Tage unmittelbar vor Weihnachten brachten Glatteis, welches am Heiligabend und den nachfolgenden Festtagen unter einer Warmfront von bis zu 10 Grad C. schnell verschwand. Nun freut sich zwar die Hühnerschar über das frei ge-



legte Gras, doch Hahn Max schaut schon nach dem nächsten Schnee für Januar und Februar 2013. Sieben Winter sind noch nicht vorbei. Warmer Platz ist in der kleinsten Hütte, denkt sich der dicke Kater Felix und verzieht sich in die Mandarinenkiste.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts : Barbara Linke, Dorfstraße 25, 16845 BARSIKOW
Redaktionskollegium : Barbara Linke, Peter Kruc, Detlef Seeger
Gestaltung : Barbara Linke, Michael Kasper

Der Landbote wird unentgeltlich von <http://www.inBarsikow.de> gedruckt und von Frau Seeger ausgetragen



Die Pilgersaison 2013 hat begonnen

25 Personen pilgerten am Sonnabend, den 02.03.2013 von Barsikow nach Wusterhausen.

Organisiert wurde die Wanderung von der St. Jacobus -Gesellschaft Berlin - Brandenburg

Inhalt der Ausgabe

- **Straßenbau**
- **Feuerwehr**
- **Aus den Ausschüssen der Gemeinde**
- **Informationen**



Gerade war der vorhergehende Landbote gedruckt, da kam die Verwaltung mit der Einladung zur „Lichtshow“ am Montag, d. 14.1.13, 18:00 Uhr zum Feuerwehrgebäude in Barsikow. Die MAZ wurde von der Ortsvorsteherin um Informationen gebeten. Sie berichtete dazu in ihrem Artikel am 10.1. „Umstellung auf LED-Technik“. Drei Leuchten kamen zur Vorstellung. Mehrheitlich entschieden sich die ca. 12 anwesenden Barsikower für eine technisch moderne Leuchte. Sie enthält reichlich Elektronik, ist über Computer funkgesteuert und erlaubt die Dimmung. Der Stromverbrauch ist deutlich geringer als bei herkömmlichen Leuchten. Die Verwaltung möchte diese Sorte Leuchten nach

und nach in allen Ortsteilen anschaffen. Nur geht die Entwicklung der LED-Leuchten zur Zeit recht rasant voran. Vermutlich sind beim nächsten Bauvorhaben der Gemeinde unsere Leuchten schon wieder veraltet.

Und tatsächlich geschah ein Wunder: die seit ewiger Zeit defekte Beleuchtung am Feuerwehrhaus wurde völlig unbürokratisch kurz nach der Vorstellung und innerhalb einer halben Stunde repariert.

Die neuesten bekannten Termine für den Straßenbau:

Submission: 27.03.2013

Vergabe durch den Hauptausschuss voraussichtlich am 16.04.2013

Bauanlauf : 24.04.2013

Noch ist nicht bekannt, an welcher Stelle zuerst mit dem Straßenbau begonnen wird. Diese Entscheidung treffen Baubetrieb und Gemeinde gemeinsam. Auch der Termin der Einwohnerversammlung ist mit dem Baubetrieb abzustimmen. Am 24.4. werden noch keine Bagger auf der Straße stehen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Vorbereitung beim Baubetrieb. Die noch alten Trinkwasserleitungen werden durch neue ersetzt. Einen Ringschluss zwischen Dorfstraße und Rohrlacker Straße wird es nicht geben. Die Telecom hat den Abbau der Freileitungen bereits 2008 und erneut am 25.02.2013 abgelehnt.





Die Firma Arndt aus Neuruppin entnahm am 22.01. aus dem vereisten Upstall Proben. Sie bohrte teilweise bis 5 m tief und nahm Proben aus dem Teichgrund des Schilfgürtels.

Der Upstall nimmt Regenwasser der Dorfstraße auf. Damit der Wasserstand den laut Staugenehmigung vorgeschriebenen Pegel behält, ist ein neues Auslaufbauwerk im Rahmen des Straßenbaus zu errichten. Bei Belastung des Schlammes oder des Erdreiches durch Schadstoffe sind diese auf einer geeigneten Deponie zu entsorgen.

Außer einer geringfügigen Nickel-Grenzwertüberschreitung enthalten die Proben keine Schadstoffe. Der Schlamm darf vor Ort abgelagert werden.

Aus dem Ordnungsausschuss am 18.02.2013

Abfälle darf nur der Landkreis einsammeln lassen. Der Landkreis vergibt an private Abfallsammler schriftliche Sammelgenehmigungen (z.B. Schrott oder Altkleider). Es gibt illegale Abfallsammler. Prüfen Sie die Adresse auf den Handzetteln und erkundigen Sie sich beim Landkreis. Notieren Sie notfalls die Autonummern. Die Erfahrung zeigt, dass illegale Abfallsammler nur ausgewählte Gegenstände mitnehmen. Auch besteht die Gefahr, das nicht als wertvoll angesehene Gegenstände im Wald oder Straßenrand landen.

Aus dem Bauausschuss am 08.01. und 19.02.2013

Die Bauausschussmitglieder vertreten mehrheitlich die Ansicht, dass es keine weiteren Windkraftanlagengebiete, keine Solaranlagen auf landwirtschaftlich nutzbaren Flächen und keine weiteren Biogasanlagen im Gemeindegebiet geben sollte. Der Bürgermeister gab zu bedenken, dass durch Anlagen der Regenerativen Energien Gewerbesteuer einkommt und deshalb der Neubau von Anlagen gut bedacht werden soll. Im Jahre 2012 erhielt die Gemeinde aus Windkraftanlagen rund 10.000 Euro Gewerbesteuereinnahmen.

Termine GV und Ausschüsse:

26.03. + 07.05. Gemeindevertretung
08.04. + 13.05. Ordnungsausschuss
09.04. + 14.05. Bauausschuss
15.04. + 27.05. Kulturausschuss
12.03. + 16.04. Hauptausschuss

25.01.2013 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Das Jahr 2012 verlief aus Gefahrensicht für die Freiwillige Feuerwehr Barsikow, Nackel und Segeletz relativ ruhig. Es gab eine Großaktion auf der B5 wegen umgestürzter Bäume, Ölspur-Einsätze und einen Verkehrsunfall. Eine Person musste aus ihrem PKW befreit werden. Obwohl für Ölspur-Beseitigung der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig ist, wird die Feuerwehr gerufen, wenn akute Gefahr im Verzug ist. In einem Einsatzfall wurde die Einsatzbereitschaft der Kameraden über übergebührend. Schwerpunkt bleibt die Ausbildung der Kameraden. Insgesamt wurden im Jahre 2012 198 h Ausbildung geleistet. Trotzdem erreichten nicht alle Kameraden das 40-Stunden-Ziel.

Wehrführer Goldberg absolvierte im Jahre 2012 erfolgreich einen 2-wöchigen Gruppenführer-Lehrgang. Während der Versammlung überreichte der Wehrführer dem Kamerad N. Langer die Urkunde für die Zusatzausbildung zum Maschinisten.

Nicht nur Einsätze und Ausbildung gab es 2012 in Barsikow, sondern auch ein Osterfeuer, Grillabende, Weihnachtsfeier und Absicherung von Festen sowie Arbeitseinsätze am Feuerwehrgrundstück.

Auch im Jahr 2013 wird die Ausbildung der Kameraden vorwiegend im Zug erfolgen, das heißt, Ausbildung mit den Löschgruppen Nackel und Segeletz. Hauptaugenmerk wird in diesem Jahr die Ausbildung um das Thema Brandbekämpfung sein, welche ihren Höhepunkt mit dem Kreisleistungsnachweis in Neuruppin hat. Hier werden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Feuerwehrangehörigen in verschiedenen Leistungsstufen überprüft. Die Kameraden aus unserem Zug wollen in diesem Jahr die zweithöchste Stufe „Silber“ nachweisen. Neben Ausbildung und Frühjahrspatz organisieren die Kameraden am Ostersonnabend das diesjährige Osterfeuer.

Auf Unverständnis stieß die Mitteilung der Verwaltung, dass die Brandabsicherung bei Festen eine private Absicherung ist. Vielleicht sollte es hierzu noch Erläuterung geben.

Das alte Feuerwehrauto hat einen Liebhaber gefunden, der sich bei Wehrführer Goldberg nach Einzelheiten zum Fahrzeug erkundigte.



Der Liebhaber ist Kamerad Klaus König aus Gröningen (Sachsen-Anhalt). Harro Schirmer und er stehen in Kontakt. Klaus König ist 51 Jahre, Mitglied der Feuerwehr seit 1976 und eingesetzt als Zugführer in der Verbandsgemeinde „Westliche Börde“. Im Auto fanden sich persönliche Gegenstände, die Kamerad König an uns zurücksandte. Vielleicht können wir ihn bald als Gast bei uns begrüßen?

Herr König schrieb am 04.03.13:

Kurz noch eine Verbesserung: Ich habe das Feuerwehrauto nicht direkt von der Gemeinde gekauft, sondern über EBAY. Standort war Kötzlin. Das Fahrzeug habe ich am 15.04.2012 gekauft und den ersten Versuch am 22.04. gestartet, es abzuholen.

Also erst einmal Kennzeichen besorgt, Ersatzteile eingepackt und los ging es! Gut angekommen und auch ohne Probleme hingefunden. Der erste Anblick war richtig gut, denn wer kann schon als Privatperson ein Feuerwehrfahrzeug sein Eigen nennen?

Also rein ins Auto und mit Fremdstarhilfe angelassen. Das die Batterie hin war, ist im Vorfeld schon bekannt gewesen. Der Motor sprang an und machte ein Radau für mindestens 3 LKW's! Also Haube auf und nachgesehen, 2 Krümmerdichtungen defekt, bzw nicht mehr vorhanden! Egal, erstmal nach Hause. Alle Papiere fertiggemacht und los zum Tanken. Da hat sich dann rausgestellt, die Blinkeranlage war außer Funktion.

TOLL ! Den Verkäufer kontaktiert, ob ich den Wagen noch eine Woche bei ihm stehenlassen kann. Denn mit einer defekten Auspuffanlage zu fahren, war schon bei 10 km eine Qual! Und 150 km lagen noch vor mir! Alles geregelt, Fahrzeug wieder zurück!

Eine Woche später dann das gleiche Spiel von vorne. Kennzeichen, Dichtungen, Akku, Starterpack und Blinkerrails besorgt und los ging es. Zwei Stunden Reparatur und der Robur lief schon erheblich leiser. Dabei hat sich dann noch rausgestellt, das ein Bolzen vom Krümmer ausgeschlagen war. Ging auch so!

Nach einer 3,5 stündigen Fahrzeit zu Hause! Ohne Probleme und ganz langsam in Ruhe. Das Fahrzeug musste ich dann erstmal bei Bekannten unterstellen, da meine große Garage noch vermietet war. Mitte November 2012 konnte ich mein Auto dann nach Hause holen. Die Reparaturen haben sich in Grenzen gehalten. Eine neue Batterie, zwei neue Bolzen für den Krümmer, Sicherungen für die Standheizung, Glühbirnen und ähnliches. Diesen Monat dann noch TÜV und ab April soll der Wagen zugelassen werden.

Wie es dazu kam, dass Kamerad König heute Eigentümer eines Feuergebäudes und eines Feuerwehrautos ist, wird im nächsten Landboten berichtet. Über eine Einladung würde er sich sehr freuen.

01.01.2013: Am Abwasser-Pumpwerk auf dem Dorfplatz fiel eine Pumpe aus. Eine Sicherung gab ihren Geist auf. Das führte zum Ausfall der zweiten Pumpe. Im Pumpwerk stand das Abwasser ziemlich hoch. Glücklicherweise bemerkte ein Grundstückseigentümer ein verdächtiges Gluckern in seinem Abwasserschacht. Er informierte den Notdienst.

11.01.2013: Die Bahnhofstraße wird durch Fahrzeuge der Biogasanlage nicht unerheblich verschmutzt. Der Ortsvorsteherin wurde versprochen die Straße regelmäßig zu reinigen. Neuerdings steht ein Schild: Verschmutzte Fahrbahn. Vermutlich ist der Silage-Berg bald abgetragen.

In der Nacht vom 10. zum 11. 1. war die seit Weihnachten anhaltende Warmperiode vorbei. Am Morgen lag eine dünne Schneedecke über Barsikow, die sich immer wieder erneuerte.

Die Fenster in der Kirche können erst bei Frostfreiheit eingebaut werden. Vermutlich wird es Frühjahr.

18.01.2013: Neujahrsempfang in Wusterhausen. Junge Musiker, darunter ein Barsikower, umrahmten unter der Leitung von Lehrer Axel Schulze den Empfang.

Ab 11.02.2013: brachte die Dachdeckerfirma Kolterjahn am Dach der Kirchen-Nordseite und an der Sakristei die dringend notwendige Dachrinne an. Lange Zeit sträubte sich die Denkmalbehörde gegen das Anbringen.

Anfang Februar ließ die Gemeinde Wusterhausen die Sträucher an der Fortsetzung des Parkweges schneiden. Dabei wurde der Weg stark zerfahren. Die Gemeinde überlegt das Einbringen von Recycling-Material.



12.02.2013: Der Friedhof war übersät von kleineren und größeren Ästen. Der Bauhof

beschnitt deshalb die Linden-Bäume.



**Barsikow hatte zum 31.12.2013
199 Einwohner.
4 Einwohner mehr als Ende
2011**

Am 26.02. 2013 filmte der RBB die Glocken von Barsikow für eine österliche Sendung. Gegen Mittag läuteten deshalb die Glocken. Gesendet wird am Ostersonnabend, 18:00 Uhr im RBB !!!

Der Landwirtschaftsbetrieb Kiesel lichtet den Windschutzstreifen entlang des Plattenweges nach Nackel. Endlich erhalten nicht nur Pappeln Luft zum wachsen. Die Auslichtung geht voraussichtlich im nächsten Winter weiter (bis zu den Windmühlen).



14.02.2013: Für die Küche im Feuerwehrhaus konnte ein Herd von der Kita Nackel übernommen werden. Er ist zwar nicht gerade modern, hat aber eine funktionierende Backröhre und ist fast wie neu. Der vorhandene Kühlschrank ist funktionstüchtig, hat aber keine „Verkleidungstür“. Es wäre schön, wenn jemand aus dem Dorf für Abhilfe sorgen könnte.

Haushaltswurf 2013: Straßenbau Barsikow und die Dachreparatur der Trauerhalle auf dem Friedhof.



**Zum
Kartenspielen
lädt der
Märkische
Anglerverein
e.V.
am 16.03.2013 in den
Saal der Agrargenossenschaft
ein.**

Frühjahrsputz

am Freitag, d. 22.03.2013,
10:00 Uhr auf dem Friedhof

am Sonnabend, d.
23.03. 2013, 10:00
Uhr auf der Fest-
wiese

Gerätschaften und
Mülltüten bitte mitbringen.



Termine Feuerwehr:

22.03. 19:00 Zugausbildung

05.04. 19:00 Zugausbildung

13.04. 19:00 Fahrzeuge in Wsterh.

26.04. 19:00 Zugausbildung

27.04. 09:00 Frühjahrsputz

03.05. 19:00 Zugausbildung

Termine:

16.03. Kartenspielen

22.03. Friedhofsputz

23.03. Frühjahrsputz

30.03. Osterfeuer

01.06. Barsikowtreffen mit
500 Jahre Glocken

13.07. Dorffest

22.09. Bundestagswahl



sterfeuer

in Barsikow



am: Ostersonntag, 30.03.13

ab: 18.00 Uhr am Sportplatz

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Trocken gelagerter Baumschnitt kann in Absprache mit den
Feuerwehrkameraden: Erpen, Feller und Seeger

*Sarnstag, dem 23. + 30.03.13 jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr
gebracht werden.*

Es lädt ein „FFW Barsikow“

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts : Barbara Linke, Dorfstraße 25, 16845 BARSIKOW
Redaktionskollegium : Barbara Linke, Peter Kruc, Detlef Seeger
Gestaltung : Barbara Linke, Michael Kasper



Der Straßenbau hat begonnen

Inhalt der Ausgabe

- Straßenbau
- Sommerfest
- Feuerwehr
- Informationen

Am 08.04. 13 war Submission in Wusterhausen zum Straßenbau Barsikow. Den Zuschlag erhielt die Firma Petermann aus Kyritz. Für alles was in die Erde zu „verbuddeln“ ist, beauftragte die Firma Petermann die Firma HTK aus Wusterhausen als Nachauftragnehmer.

02.05. Die Einwohnerversammlung zum Straßenbau in Barsikow fand am 02.05. statt. Die Verwaltung informierte umfassend. Auch zu den möglichen Kosten, die ungefähr für jeden Grundstückseigentümer zu erwarten wären. Wer wollte konnte sofort Auskunft erhalten oder sich bei Frau Holz einen Termin geben lassen. Anders als am 11. Juni 2012 verlief die Versammlung ohne Proteste.

Begonnen haben die Straßenbauarbeiten mit dem Abriss des Gemeindehauses.



Weiter ging es mit dem Bau der Regenwasservorflut – setzen der Sediment-Schächte – . Es kam bereits zu mehrfachen Verzögerungen. Ein Starkstromkabel befand sich unerwartet tiefer als angezeigt. Die Edis konnte nicht gleich reagieren, weil sie das Umspannwerk in Friesack von 15.000 auf 20.000 Volt umzustellen hatte, die alle Kapazität band. Auch der Abriss des Gemeindehauses lief nicht planmäßig. Die Abrissfirma hatte ihre Technik ins Hochwasser an die Elbe geschickt. Erstaunlich war, wie der Kran die einzelnen Teile des Gebäudes fein säuberlich sortierte. Auch der Stamm der Eiche wurde gut mit den aus dem Haus entnommenen Türen vor Beschädigung geschützt.

Im Rahmen der Straßenbauarbeiten kann die Eiche am Gemeindehaus stehen bleiben. Gefällt werden 9 Robinien im Amselweg und ein Baum in der Bahnhofstraße. Die Genehmigung zum Fällen liegt vor.

Weitere Leitungen sind gefunden, deren genaue Lage einfach nicht bekannt ist und die den Bauablauf behindern. Offensichtlich fehlen genauen Unterlagen aus DDR-Zeit. Um nicht weitere Sommerbauzeit zu verschenken, wird im Falle einer Baubehinderung an einer anderen Stelle (z.B. am Vorflutgraben) gearbeitet.

Mit gebaut wird eine neue Trinkwasserleitung mit den dazu gehörenden Hausanschlüssen. Der Friedhof erhält einen neuer Trinkwasserschacht auf der Dorfstraßenseite. Der alte hatte sowieso seinen Geist schon fast aufgegeben.

Wer sein Regenwasser vom Haus in die neue Regenwasserleitung einleiten will oder muss, sollte unverzüglich bei der Gemeinde einen Antrag stellen.



Termine GV und Ausschüsse:

- 10.09. + 29.10. Gemeindevertretung
- 12.08. + 23.09. Ordnungsausschuss
- 13.08. + 24.09. Bauausschuss
- 19.08. + 30.09. Kulturausschuss
- 27.08. + 15.10. Hauptausschuss

Termine:

- 22.09. Bundestagswahl
- 14.09. Drei-Kirchen-Kulturwanderung
- 27.09. Chor Konzert in Kirche
- 06.12. 14:00 Rentnerweihnachtsfeier

Termine Feuerwehr:

- 13.09. 19:00 DRK Auffrischung
- 28.09. 08:30 Zugausbildung
- 18.10. 19:00 Technische Hilfe
- 02.11. 08:30 Winterfestmachung
- 16.11. 08:30 Winterfestmachung
- 07.12. 18:30 Jahresabschluss





Sommer- fest Barsikow am 13. Juli 2013



Es war ein langer Winter mit wenig Sonne. Als sie am Sonnabend, d. 02. März endlich ganztägig hervorschaute, begann der Frühling in Barsikow. Falsch gedacht, denn genau eine Woche später – am Nachmittag des 09.03. fiel bis zum kommenden Morgen 11 cm Schnee (auf der Straße im Parkweg gemessen). Wieder war Schneeschieben angesagt.

Wie sieht es in Barsikow mit alternativen Energien in privaten Haushalten aus? Im Jahr 2012 prüfte der TÜV Ölanlagen im Dorf. Es gab den ein oder anderen Ölanlagen-Mangel und damit die Überlegung auf Gas oder Holz umzustellen. Strom wird immer teurer. Schon drei Grundstücksbesitzer schafften sich deshalb eine Solaranlage an. Es könnten noch mehr sein, denn es gibt nicht wenige nach Süden ausgerichtete Dächer, die sich zur Stromproduktion eignen. Es wäre interessant, wenn einer der Anlagenbesitzer mal aufschreibt wieviel Strom so am Tage produziert wird, um damit Empfehlungen für noch unentschlossene zu geben.

Ein Bauzug befuhr am 11.3.2013 gegen 16:30 Uhr die Eisenbahnstrecke Metzeltin in Richtung Neustadt/Dosse. Seit dem ruht die Strecke. Ob sie jemals wieder in Betrieb geht steht in den Sternen.

Im Mai fand eine Befliegung zur Bekämpfung des Eichenprozessspinners statt. 72 ha wurden überflogen. Die Gemeinde musste dafür 25.000 Euro zahlen.

Wer in Barsikow jetzt Eichenprozessspinner entdeckt: bitte schon jetzt an die Verwaltung melden.

Osterfeuer am Ostersonnabend 30.03.2013

Noch immer lag dieser verdammte Schnee. Aber es lies sich Dank der Technik-Hilfe von Bauer Kiesel ausreichend Brennmaterial zusammentragen.

Nur brennen wollten die Äste nicht. Derweil froren ca. 60 Gäste bei Glühwein und Bratwurst. Nur ein kleiner Hund sprang unentwegt über den Schnee, indem er zwischen den Kindern auf dem Spielplatz und dem Feuer hin und her rannte. Das Feuer erleuchtete dann doch noch hell das Geschehen. Trotz des wärmenden Feuers verließen die meisten Gäste alsbald das Treffen. Es war einfach zu kalt. Herzlichen Dank an die Kameraden der Feuerwehr, die wieder einmal ihren Feierabend opferten, um uns einen schönen Abend zu bereiten.

Ein Reporter vom „Oranienburger Generalanzeiger“ besuchte am 30.05.13 Barsikow. Im nächsten Jahr soll Barsikow Aufnahme in das Freizeitmagazin des Landes Brandenburg finden.

08.04.2013: Antenne Brandenburg besuchte Barsikow. Es gab ein Interview mit Klaus Grützmaker, dem Herbergsvater und Frau Linke, der Ortsvorsteherin zum Thema Pilgerweg. Das Interview wurde am Mittwoch, d. 10.04.13 um 21:00 Uhr in Antenne Brandenburg über den Sender gebracht. Zum Schluss des Berichtes erklangen im Radio die Barsikower Glocken.



12.04.: An der **Kirche fuhr ein Autokran** auf, um an der neuen Dachrinne die letzten Arbeiten auszuführen.

13.04.: Am späten Nachmittag kam es zu einem **Rohrbruch in der Dorfstraße**. Die Arbeiten zogen sich bis in die Nacht hinein, weil ein LKW des zuständigen Versorgers mit dem rechten Hinterrad in der unbefestigten Straße an der Unter-spülungsstelle eingebrochen war.



18.04.: Es trafen sich Unermüdlliche und sorgten für einen schönen **Friedhof**. Anfang Mai reparierte eine Firma die **Löcher in der Bahnhofstraße**. Die Arbeiten zogen sich mehre Tage hin. Der Winter hatte der Straße stark zugesetzt.

Am 04.05. trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Barsikow und ihre Familien zum jährlichen **Familiengrillen**. Es war alles wunderbar organisiert und deshalb ein fröhlicher Abend.

Der Dorfverein „Barsikow e.V.“ und der „Freundeskreis Dorfkirche Barsikow“ kauften gemeinsam ein Zelt. Dieses **Zelt** darf ausgeliehen werden. Tische und Stühle dazu wären ja nicht schlecht. Es kam die Idee auf für das Zelt eine „Leihspende“ zu erbitten, die für den Kauf von Bierzeltgarnituren verwendet werden könnte. Seine „Wassertaufe“ erhielt das Zelt am 25.05.13. An diesem Tage regnete es in Strömen.

Friedhof: Zwischen Einzelgrab- und Urnenfeld ist eine begrenzende Hecke gepflanzt. Sie wird nur max. 70 cm hoch und braucht nicht geschnitten werden. Dazu blüht sie schön im Juli. Am Friedhof lässt sich das neue Tor nur schließen wenn ein Stein unter den rechten Flügel geschoben wird.

Der **Storch** hatte zwei Jungtiere. Die kleinen schauten schon über den Rand, da hörten die Eltern auf ihre Kinder zu versorgen. Fehlt es vielleicht an Futter?

Das **Dorffest** –neu Sommerfest– am 13.Juli war wieder ein voller Erfolg. Ohne Sponsoren und ohne das fleißige Festkomitee wäre das Fest nicht möglich. Herzlichen Dank! Am Nachmittag kamen erstaunlich viele Kinder. Am Abend fanden sich ca. 120 junge Leute, die bis in den Morgen hinein das Tanzbein schwangen.

Bäcker Hanne aus Sieversdorf fährt Barsikow immer Freitags kurz vor 12:00 Uhr (vor der Kirche) an. Zukünftig will auch Bäcker Kind aus Stüdenitz am frühen Vormittag des Donnerstag nach Barsikow kommen. Er beabsichtigt eine Information über Flyer an alle Haushalte.

Es gibt jetzt in Barsikow eine neu gepflanzte **Edelkastanie**, auch Esskastanie genannt (Castanea sativa) auf dem Acker von Behrend in der Rohr-lacker Straße.



8 Bericht vom alten Feuerwehrauto

Wie es dazu kam, dass Kamerad König heute Eigentümer eines Feuerwehrgebäudes und eines Feuerwehrautos ist, wird im nächsten Landboten berichtet. Hier die Fortsetzung des Berichtes:

Das Haus in dem ich wohne, ist mein Elternhaus. Dort aufgewachsen und schon von Kindesbeinen an der Feuerwehr verbunden, also Feuerwehr im Blut! Mein Sohn ist jetzt in die Einsatzabteilung übernommen worden, er ist die 4. Generation, die ununterbrochen in unserer Wehr tätig ist! 1989 heirate ich und zog aus dem elterlichen Haus aus. 1994 wurde meinen Eltern das alles zu groß, sie zogen aus und ich wieder ein. In dem Zeitraum von 1995 - 1998 wurde direkt nebenan ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut. Das Alte erfüllte in keiner Weise mehr die Voraussetzungen. Diese Problematik betraf ja viele Gemeinden. Zu dieser Zeit reifte bei mir der Entschluss, dieses Haus zu kaufen! Nach etlichem Hin und Her habe ich dann den Kaufantrag gestellt. Im Dezember 2003 wurde der Kaufvertrag unterschrieben.

Wer schon ein eigenes Feuerwehrhaus hat, braucht auch ein passendes Auto! Da traf es sich gut, das der Robur unserer Feuerwehr einer Ersatzbeschaffung zum Opfer fallen sollte. Es sollte ein Rüstwagen beschafft werden. Also hin zur Bürgermeisterin und angefragt! Ich habe auch eine zustimmende Antwort erhalten, alles kein Problem! Es kam anders. Die finanziellen Mittel der Städte und Gemeinden sind ja nicht so reichlich (reichlich waren sie eigentlich noch nie), so fiel die Ersatzbeschaffung aus und ich kam nicht zu meinem LO! Inzwischen fährt der Robur in unserer Wehr als Hilfsrüstwagen und leistet immer noch gute Dienste.

Also musste ich mich anderweitig umsehen und kam so zu dem Barsikower Auto! Wen der TÜV sein ok gibt, werde ich das Fahrzeug zu Oldtimertreffen nutzen, oder auch zum Tag der offenen Tür hier in der Gegend. Es finden auch regelmäßig Treffen des Kreisfeuerwehrverbandes, Abteilung Historik, statt.

Inzwischen habe ich auch fast die volle Ausrüstung zusammen. Besonders interessant, mir wurde von unserer Wehr ein Anbaukran leihweise zur Verfügung gestellt. Das gab es auch schon vor 1989, und jetzt ist es noch seltener!

Altes sollte erhalten werden! Ich bin nur im Besitz von einem Auto, also kein echter Sammler. Vielleicht kommen in Zukunft noch ein oder zwei Anhänger dazu. Es muss ja alles unterhalten und gepflegt werden.

Klaus König aus Gröningen

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts : Barbara Linke, Dorfstraße 25, 16845 BARSIKOW
Redaktionskollegium : Barbara Linke, Peter Kruc, Detlef Seeger
Gestaltung : Barbara Linke, Michael Kasper



Straßenbau in Barsikow

Inhalt der Ausgabe

- Straßenbau
- Informationen
- Fackelumzug am 30.10.2013
- Rentnerweihnachtsfeier am 06.12.2013

Protest**Straßenbau in Barsikow**

Soweit mündlich in den Einwohnerversammlungen immer wieder betonte, würde der Straßenbau in Bauabschnitten erfolgen. Als normaler Bürger verstehe ich darunter: Erst wenn der eine Abschnitt fertig gestellt ist, wird der nächste Abschnitt begonnen. Das schließt verständlicherweise ein, dass schon während der Arbeiten am laufenden Bauabschnitt mit vorbereitenden Tiefbauarbeiten am

Jeden Montag, zu Beginn der Bauberatung findet ab 13:00 Uhr eine öffentliche Bürgerfragestunde statt. Der Baurapport selbst ist aus Datenschutzgründen nicht öffentlich.

nächsten Bauabschnitt begonnen wird. Unter Fertigstellung eines Bauabschnittes verstehe ich Unter- und Oberbau des Straßenkörpers.

Die Bauabschnitts-Bauweise müsste doch aus dem Bauzeitenplan als Teil des Vertrages mit der Baufirma hervorgehen. Es scheint so, dass sich die Baufirma nicht an die Bauabschnitts-Aufteilung hält, sondern munter die gesamte Dorfstraße einschließlich Kreuzungen aufgräbt. Kann es sein, dass die Bauabschnittsbauweise gar nicht vertraglich vereinbart wurde?

Da kommt doch der Verdacht auf, dass erst dann der Oberbau hergestellt werden soll, wenn der Unterbau der gesamten Dorfstraße fertig gestellt ist. Damit die Asphaltmaschine nur einmal kommen muss? So wie nur einmal die Asphaltabfräsmaschine kommen durfte? Das würde erklären, warum der Oberbau an der Agrargenossenschaft noch immer nicht hergestellt ist.

Das kann doch nicht sein, dass der gesamte Dorfbereich über Monate nahezu unbefahrbar bleibt. So wie es jetzt aussieht kann es wegen der Baubehinderungen nicht zum vereinbarten Abschluss der Arbeiten zum 30.11.2013 kommen. Die nächste Baubehinderung wird der Winter sein.

Es ist doch unfassbar, dass über Winter die Dorfstraße nur über die notdürftige Baustraße befahrbar bleibt und Teile lediglich im Unterbau fertig werden? Was wird bei Regen, Schnee, Frost? Erhalten wir dann eine Seilbahn oder einen Hubschrauber?

Die Straße wird für die hier leben und arbeitenden Bewohner und Firmen gebaut. Sind die Lebensbedürfnisse der Bewohner des Ortsteiles aus dem Baugeschehen ausgeklammert und lediglich die Bauarbeiten behindernde Elemente?

Ich fordere, dass mindestens Teile der Dorfstraße vor dem Winter einen Oberbau erhalten und die Erreichbarkeit aller Grundstücke im Winter zumutbar gewährleistet ist. Unter Erreichbarkeit meinte ich die Erreichbarkeit mit motorisierten Vierrad-Fahrzeugen sowohl für private als auch für gewerbliche Grundstücke.

*Das Protestschreiben wurde am 14.02.2013 in der Bauberatung übergeben.
Ortsvorsteherin Barsikow*

Barsikow, d. 06. 10.2013

Straßenbau

Der Baubetrieb regierte auf den Protest mündlich wie folgt:

Von Seiten des Auftraggebers fiel die Entscheidung für einen kurzen Bauablauf. Damit sind Störungen vorprogrammiert, weil an mehreren Stellen gleichzeitig aufzugraben ist und damit die Anzahl der Behinderungen steigt. Es sind zur Zeit drei Baustellen im Planungsgebiet. Von Seiten der Firma wird sich um laufende Fortsetzung der Arbeiten bemüht. Dabei wird kurzfristig – vom Wetter abhängig – tageweise entschieden an welcher der drei Baustellen die Arbeiten fortgesetzt werden. Ein großer Baubetrieb hätte seine Arbeiten bereits eingestellt. Schlechte Witterung führt automatisch zu einer Minderleistung, die sich finanziell negativ für den Baubetrieb auswirkt.

Von vorn herein wurde mit einem einmaligen Einsatz der Asphaltfräsmaschine kalkuliert. Durch das Abfräsen ist für den Tiefbau ständige Baufreiheit geschaffen. Außerdem war man davon ausgegangen, dass sich unter der Asphalt-schicht eine Kopfsteinpflasterstraße befindet, welche den Verkehr aufnimmt. Das Kopfsteinpflaster unter der Asphalt-schicht ist ungewöhnlich kleinteilig. Es wurde beim Abfräsen teilweise mitgerissen. Die Befahrbarkeit ist damit schlechter als erwartet.

Der endgültige Einsatz der Asphaltmaschine ist noch nicht entschieden. Die kostengünstigste Variante ist der Einsatz auf möglichst langer Strecke. Selbst wenn das Asphaltband kurzfristig gezogen werden würde, könnte dies zu einer verkehrlichen Einschränkung führen, denn rechts und links des Asphaltbandes fehlt die Anpflasterung. Asphaltband und unbefestigter Randstreifen haben Höhendifferenzen. Grob geschätzt dauert die Anpflasterung für eine 500 m – Strecke 2 bis 3 Wochen bei günstigem Bauwetter.

Die Bauleute arbeiten häufig unter erschwerten Bedingungen. Sie verbal anzugreifen ist eine zusätzliche und unnötige Belastung für die Arbeiter. Bei Ihnen ist der Eindruck entstanden, dass wenig Rücksicht auf ihre Tätigkeit genommen wird. Störungsfreies Arbeiten (Autofrei) ist oftmals unmöglich, weil es Bewohner gibt, die ungewöhnlich oft von und zu ihrem Grundstück fahren. Hier der Appell: Bitte gewähren Sie Baufreiheit, indem Sie ihr Fahrzeug tagsüber (zwischen 7 und 17.00 Uhr) nicht auf dem eigenen Grundstück abstellen. Das gilt natürlich nur im Arbeitsgebiet.

Es gab Pannen bei der Müllentsorgung. Weil die AWU die Restmülltonnen frühmorgens abholt, bitte grundsätzlich alle Behälter bereits am Tage vor der Abholung bis 15:00 Uhr vor die Tür stellen.

Der Baubetrieb bemüht sich um Information über Einschränkungen an die betroffenen Anlieger. Es kommt vor, dass kurzfristig Aufgrabungen getätigt werden müssen, die ohne rechtzeitige Anwohnerinformation sofort in Angriff zu nehmen sind. Auch hier wird um Verständnis gebeten. *Mitschrift B.Linke*

4

Bilder vom Straßenbau



**Straßenbau
in Barsikow
2013**





Bei allem sollte nicht vergessen werden, dass Barsikow erstmals eine richtige Straße erhält. Zuvor war immer nur „das allernotwendigste“ angeschafft. Schlammwüsten und Überflutungen auf Straßen und Grundstücken gab es in Barsikow in früherer Zeit reichlich. Hoffen wir das dies mit der neuen Straße dauerhaft vorbei ist und hoffen wir, dass der Bau mit weniger Pannen erfolgreich zu Ende geht.

Zum Baufortschritt siehe www.inbarsikow.de

Gefällt wurden die Bäume am Amselweg. Hierzu erteilte das Umweltamt des Landkreises eine Ausnahmegenehmigung. Das Fällen und Entsorgen der Bäume war Teil der öffentlichen Ausschreibung Straßenbau Barsikow. Mit Vertragsannahme geht das Eigentum an zu entsorgendem Gut wie Bäume oder Straßenbelag auf den Auftragnehmer über. Er ist zur Entsorgung verpflichtet, kann aber auch das Entsorgungsgut verwerten.

Ordnungsausschuss am 12.08.2013:

In Wusterhausen residiert Herr Mirko Kotzur als neuer Revierpolizist. Dienstags ist er von 14-18:00 Uhr und donnerstags von 9-12:00 Uhr in seinem Büro Am Markt 1 in Wusterhausen.

Die Anzahl der Anzeigen bleibt mit ca. 300 so hoch wie im letzten Jahr. Die Aufklärungsquote betrug 50 %.

Es gab 90 schwere Eigentumsdelikte und 44 leichtere Fälle. 5 PKW und 4 Kräder wurden im Jahre 2012 gestohlen. Rohheitsdelikte wurden 50 und Betäubungsmitteldelikte 6 Stück gezählt. 78 Verkehrsdelikte (Fahrerflucht). 61 davon wurden aufgeklärt. Unter Alkoholeinfluss kam es nur zu einem Verkehrsunfall. Fahren unter Alkohol wurde jedoch öfter festgestellt. Bei 182 Verkehrsunfällen wurden 30 Personen verletzt. Glücklicherweise verlor keine Person ihr Leben.

Bemängelt wurde der verschmutzte Bahnhof in Wusterhausen/Dosse.

Der Antrag auf Tempo 30 von 22-6:00 Uhr in Metzelthin ist vom Landkreis abgelehnt. Die Ortsvorsteherin von Metzelthin will dies nicht hinnehmen.

Aus Bauausschuss am 13.08.2013:

Der Kita Nackel drohte noch vor wenigen Jahren das Aus. Nur 9 Kinder waren damals gemeldet. Inzwischen hat sich die Situation geändert. Die Feuerwehr muss ihren Raum aufgeben um Platz für neue Kita-Kinder zu schaffen. Bald sind vermutlich 34 Plätze ausgelastet.

Friedhof:

Die Decke der Trauerhalle, die Leuchten und der Sockel der Außenfassade sind gestrichen. Teile der Elektroanlage wurden erneuert. Noch schlägt die Feuchte durch die neu gestrichene Decke. Sie sieht trotz des frischen Anstriches fleckig aus. Für das nächste Jahr ist die Erneuerung des Daches versprochen. Danach wird die Decke innen noch einmal gestrichen. Auch die Außenfassade soll einen neuen Anstrich erhalten.

Der Friedhof erhält für ca. 1,8 T€ einen neuen Trinkwasserschacht auf der Nackler Seite. Angedacht ist in den nächsten Jahren eine Sommerleitung von dem neuen Schacht bis in die Mitte des Friedhofes mit anschließender Stilllegung des zweiten Trinkwasseranschlusses auf der Rohrlacker Seite.



Wahlergebnisse zur Bundestagswahl am 22.09.2013 in Barsikow

Wahlberechtigte: 179, davon 6 Briefwahl, 92 abgegebene Stimmen, davon 2 ungültig. Wahlbeteiligung: 53 %

Partei	Erststimme (Person) Anzahl	Erststimme (Person) %	Zweitstimme (Partei) Anzahl	Zweitstimme (Partei) %
Linke Tackmann	16	17,8	12	13,3
SPD Ziegler	31	34,4	25	27,8
CDU Steineke	30	33,3	36	40,0
FDP Engelhardt	1	1,1	2	2,2
Grüne Boleslawsky	3	3,3	3	3,3
NPD Börs	0	0	0	0
Piraten Polte	5	5,6	6	6,6
AFD	-	-	5	5,5
Alle anderen	0	0	0	0
Rieger	2	2,2	-	-
Krebs	1	1,1	-	-
Kayser	1	1,1	-	-

Termine GV und Ausschüsse:

29.10. + 10.12.13 Gemeindevertretung
11.11.13 Ordnungsausschuss
12.11.13 Bauausschuss
18.11.13 Kulturausschuss
26.11.13 Hauptausschuss

Termine Feuerwehr:

18.10.13 19:00 Technische Hilfe
02.11.13 08:30 Winterfestmachung
16.11.13 08:30 Winterfestmachung
07.12.13 18:30 Jahresabschluss



Fackelumzug

30.10.2013
19.00 Uhr

Treffpunkt: Kirche

anschließend:
gemütliches Beisammensich

Happy Halloween



Reutheerweihnachtsfeier

Freitag, den 06.12.2013

(Nicolans)

in der Feuerwehr

14.00 Uhr



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Barbara Linke, Dorfstraße 25, 16845 BARSIKOW
 Redaktionskollegium: Barbara Linke, Peter Kruc, Detlef Seeger
 Gestaltung: Barbara Linke, Michael Kauper